



Christine Preissmann: Überraschend anders – Mädchen & Frauen mit Asperger. TRIAS Verlag, Stuttgart. 2013. 28 Franken. ISBN: 978-3-8304-6819-6.

Asperger-Autismus bei Mädchen und Frauen

Sie sind anders als Gleichaltrige, meist ganz unauffällig zurückgezogen in der Gruppe, doch mit speziellen Eigenarten, besonderen Fähigkeiten, aber auch «seltsamen» Unfähigkeiten behaftet: Mädchen und Frauen mit Asperger-Syndrom, einer autistischen Störung, die sich bei Mädchen/Frauen anders als bei Jungen/Männern ausprägt. «Asperger-Mädchen» werden oft verkannt und leiden an ihrer Andersartigkeit, ebenso ihre Angehörigen, die «dem Kind helfen möchten». Dabei bringt die frühzeitige Diagnose des Syndroms Verständnis für das Verhalten, und gezielte Fördermassnahmen bewirken echte Hilfestellungen.

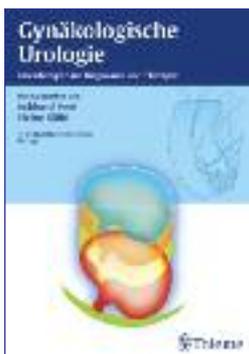
Die Autorin, Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie und selbst Asperger-Autistin, deckt mit ihrem Buch häufige Missverständnisse im Umfang mit betroffenen Mädchen und Frauen auf: Sie schreibt über eigene Erfahrungen und lässt Betroffene und deren Mütter sowie Therapeutinnen zu Wort kommen, wie sie Schulzeit, Pubertät, Berufsfindung,

Partnerschaft und den Alltag erlebt haben.

Das engagierte Buch klärt erstmals anschaulich über das bisher wenig beachtete Syndrom auf und gibt in seinem zweiten Schritt praktische Anleitung zu Selbsthilfe und zu einer therapeutischen Begleitung. Ein zentrales, farbig markiertes Kapitel gibt dazu konkrete Tipps für den Alltag sowie solche, die für eine therapeutische Unterstützung zentral sind. «Inhalt und Ablauf der Asperger-Frauengruppe», «Was bringt mir die Psychotherapie?», «Ergotherapie bei Frauen mit Autismus» sind weitere wichtige Kapitel, die Mut und Selbstbewusstsein schaffen.

Das 190-seitige Taschenbuch – übersichtlich, farbig mit Bildern, markanten Aussagen und Stichwortverzeichnis versehen – liest sich gut. Es wendet sich sowohl an betroffene Frauen als auch an Angehörige, Therapeuten und Ärzte, insbesondere diejenigen, die (sehr häufig) Frauen betreuen.

hir



Eckhard Petri, Heinz Kölbl (Hrsg.): Gynäkologische Urologie. Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie. 4., vollständig überarbeitete Auflage. 388 Seiten, 281 Abbildungen, 302 Tabellen, gebunden. Georg Thieme Verlag, Stuttgart. 2013. 182 Franken. ISBN: 978-3-13-639104-4.

Die komplette Urogynäkologie im Blick

Dieses praxisnahe Buch des deutschen Herausgeberduos – jetzt in ganz neu überarbeiteter Auflage unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien erschienen – stellt das anspruchsvolle und nicht nur demografisch hochaktuelle Thema der gynäkologischen Urologie umfassend, anschaulich und kompetent dar.

Die Autorenschaft bringt alle wichtigen Themen im Fachgebiet auf den Punkt: Erläutert werden die heutigen konservativen und operativen Methoden im Detail, darunter Kontrolle der Blasenfunktion, Harninkontinenz, Blasenentleerungsstörungen, Harnwegsinfektionen, Verletzungen und Fehlbildungen, Tumorchirurgie. Komplett neu sind die Kapitel zu Deszensus und Prolaps und zur Pathologie von Beckenbodenstörungen. Ausführliche Quellenlisten ergänzen jedes Kapitel.

Das übersichtlich gestaltete, vierfarbige Handbuch ist mit zahlreichen Abbildungen, Grafiken und Fotos, Tabellen sowie Kästen zu Hintergrundwissen, Merkpunkten und Praxistipps versehen. Das einladene Nachschlagewerk richtet sich damit an der Praxis aus und bietet:

- konkrete Handlungsansätze und praktisch umsetzbare Lösungsvorschläge
- eine kritische Bewertung der Behandlungsmethoden
- detaillierte Therapiekonzepte und konkrete Dosierungen
- eine instruktive Darstellung von Operationsverfahren einschliesslich Naht- und Klammertechnik.

hir